

## Benützungsanweisung

### für das Torfstreuklosett und die Kompostanlage.

Das Torfstreuklosett ist für den Wirtschaftssiedler ein unentbehrliches Hilfsmittel zur Beschaffung der nötigen Düngermengen; gleichzeitig bildet es bei Beobachtung der nötigen Reinlichkeit und Sorgfalt eine durchaus einwandfreie und hygienische Abortanlage ohne Geruchsbelästigung.-

Das Torfstreuklosett besteht aus dem aufklappbaren Sitzbrett, dem Torfstreukasten, dem Streubesen, dem verzinkten wannenartigen Blechkübel von rund 35 Liter Inhalt, welcher auf dem Entleerungsschlitten feststeht.-

Nach der Benützung ist mit dem Streubesen der aus dem Streukasten auf das Sitzbrett fallende Torf in den Kübel hineinzukehren, wobei der Torf möglichst zerstäubt werden soll. Der Torfstaub wird geruchniederschlagend und es wird durch das Einkehren eine bessere Verteilung des Torfes erzielt, als durch das Einstreuen mit einer kleinen Schaufel. Der Streubesen soll an einer Schnur befestigt sein, weil er leicht verlegt wird.- Mit dem Besen kann auch das Sitzbrett leicht vom Torfstaub freigehalten werden.-

Die Entleerung, welche bei Annahme einer 3 - 4 köpfigen Familie etwa einmal in der Woche erfolgen muss, geschieht durch Öffnung der aussen befindlichen Klapptür, Herausziehen des Schlittens bis zur Kompostanlage und einwerfen des Inhaltes in die hierfür bestimmte Abteilung der Kompostanlage.- Hierauf wird der eingeworfene Torfdung mit einer etwa 3 - 5 cm hohen Schicht durchgeworfener Erde bedeckt, welche zu diesem Zwecke stets bei der Kompostanlage bereitzustehen hat. Nach völliger Entleerung des Kübels wird der Boden mit einer 3 cm hohen Torfschicht bedeckt, welche jede Flüssigkeitsansammlung aufsaugt; wenn sich am Boden des Kübels Flüssigkeit befindet, so ist dies ein Zeichen, dass zu wenig Torf gegeben wurde.-

Nach der Entleerung wird der Kübel samt Schlitten durch die Entleerungsöffnung so unter das Sitzbrett geschoben, dass der Schlitten an eine am Boden befindliche Rast anstösst.-

Eine 4 köpfige Familie wird im Jahre rund 200 kg Torf benötigen und da der Torf imstande ist, das 10 - 15fache seines Gewichtes an Flüssigkeit aufzunehmen, etwa 2000 -

3000 kg ausgezeichneten Dünger gewinnen .-

Die Düngergewinnung geschieht in folgender Weise :

Wie vorbeschrieben wird der Inhalt des Kübels schichtenweise in das Fach der Kompostanlage entleert und mit Erde bedeckt, bis die Höhe von 1.50 m erreicht ist. Hierzu wird etwa  $\frac{1}{2}$  Jahr benötigt; nach dieser Zeit ist der unten befindliche Dünger bereits vererdet, d.h. verwendungsfähig; das unterste 30 cm hohe Brett wird dann entfernt und der Dünger von unten herausgenommen. Die oben befindliche Masse setzt sich dann von selbst nach und von oben wird der Kübelinhalt schichtenweise nachgefüllt.-

200 kg Torf kosten bei waggonweisem Bezug etwa S 12.-- Durch die Verwertung dieses Torfmulles im Torfstreuklosett und Kompostanlage können rund 3000 kg oder 3 m<sup>3</sup> Dünger bester Beschaffenheit gewonnen werden.- Solcher Dünger würde etwa S 25.-- bis S 30.-- kosten .- Der Siedler erzielt daher durch das Torfstreuklosett eine beträchtliche Ersparnis .-